



Fraktionssprecher: Gregor Mathar, Görgesstraße 37, 52156 Monschau, Tel.: 02472/803499

Antragsteller: Brigitte Olschewski, Balthasar-Hürtgen-Straße 1, 52156 Monschau

An die
Bürgermeisterin
Frau Ritter
Rathaus
52156 Monschau

09.07.2013

Antrag: Bestattungsmöglichkeiten und Friedhofsatzung

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, das Thema Bestattungsmöglichkeiten, alternative Bestattungsformen, mögliche Kostenreduzierung für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Stadt Monschau im Fachausschuss zu diskutieren.

Dazu bitten wir Kirchenvertreter, Bestatter und den Innungsvertreter der Steinmetze aus der Stadt Monschau einzuladen.

Für die Diskussion haben wir folgende Anregungen:

gleiche Ruhezeiten in allen Orten:

- Erdbestattung 30 Jahre,
- Urnenbestattung 15 Jahre, auf der Grundlage der Ruhezeit in Mützenich, Wahlgräber entsprechend,

bedeutet eine Gleichbehandlung in allen Orten, kürzerer Pflegeaufwand für die Hinterbliebenen und Pflegeerleichterung für die Friedhofsverwaltung aufgrund größerer Freifläche durch schnellere Neubelegung.

bestehende Bestattungsformen auf allen Friedhöfen der Stadt Monschau

- amerikanische Rasengräber (kleine liegende Platte wie bei Sonderreihengrab) für Leichen- und Urnenbeisetzung

bedeutet keinen Pflegeaufwand für die Hinterbliebenen und Erleichterung des Pflegeaufwandes für die Friedhofverwaltung

alternative Bestattungsformen

- Baumbestattungen auf allen Friedhöfen,
- Streufeld ohne Kennzeichnung auf allen Friedhöfen,
- pflegefreie Gräber mit Stelen,
- pflegerückbaubare Gräber,

bedeutet keinen Pflegeaufwand für die Hinterbliebenen. Die pflegefreien Gräber mit Stelen ermöglichen eine großer Akzeptanz, da sie mit der überbaubaren Grundplatte einen individuellen Gestaltungsspielraum zulassen.

Die pflegerückbaubaren Gräber ermöglichen eine den sich möglicherweise ändernden Ritualen und Lebensumständen anpassende Grabform, die trotz Pflegefreiheit gestalterische Möglichkeiten zulassen. Die Friedhofverwaltung hat dadurch zusätzliche Einnahmen.

alternative Nutzung der Friedhofshallen

- als Urnenstätte,
- Verpachtung

bedeutet geringere Ausgaben bzw. weitere Einnahmen für die Stadt Monschau.

Eine Bürgerbeteiligung, wie von uns am 10.4.2013 beantragt, halten wir für zielführend, sie sorgt für Transparenz.

Die SPD-Fraktion beabsichtigt, eine Grabpflegerleichterung und deutliche Kostenreduzierung der Friedhofgebühren für die Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.

Vielen Dank und
mit freundlichen Grüßen

Brigitte Olschewski